

Titel	Unterstützung der Aufhebung der derzeitigen Teilzeitregelung im Anhaltischen Theater	
AntragstellerInnen	Jusos Dessau-Rosslau	
Zur Weiterleitung an	SPD-Landesparteitag Sachsen-Anhalt, SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt	
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> geändert angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt

Unterstützung der Aufhebung der derzeitigen Teilzeitregelung im Anhaltischen Theater

Empfänger: Der/Die Juso-Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen:

1 Die SPD-Fraktion des Landes Sachsen-Anhalt möge sich, in Beibehaltung der Struktur
2 des Anhaltischen Theaters mit all seinen Sparten, dafür einsetzen, dass die seit 2014
3 bestehende Rahmenvereinbarung, die eine Teilzeit von 90% für alle Mitarbeiter des
4 Theaters vorsieht, aufgehoben wird und dass benötigte Zuschüsse durch das Land be-
5 reitgestellt werden, um den Mitarbeitern die Anhebung ihrer Arbeitszeit auf 100% zu
6 ermöglichen.

7 *Begründung*

8 Von 2004 bis 2014 verzichteten die Mitarbeiter des Anhaltischen Theaters Dessau im
9 Rahmen eines Hausvertrages auf Teile ihres tariflichen Gehaltes um das Theater in sei-
10 ner Form mit allen Sparten zu erhalten. Seit 2014 besteht eine Rahmenvereinbarung,
11 die eine Teilzeit von 90% für alle Mitarbeiter vorsieht.

12 Dies führt zu einer Verringerung der Rentenansprüche und ist in Zeiten des Fachkräfte-
13 mangels eine große Hürde bei der Neubesetzung freiwerdender Stellen. Des Weiteren
14 ist die Attraktivität, gerade von Schlüsselpositionen in Konkurrenz zu anderen Theatern,
15 geringer.

16

17 Die Mitarbeiter haben lange genug Verzicht geübt (19 Jahre!). Die Überregionale Aus-
18 strahlung des Theaters wie auch die Sicherung eines hochwertigen kulturellen Angebo-
19 tes im dritten Oberzentrum von Sachsen-Anhalt rechtfertigt diesen Verzicht in keiner
20 Weise.

21 Die Teilzeitvereinbarung war zu Zeiten der direkten Bedrohung durch die Kulturpolitik
22 der Landesregierung der Weg, massenhafte betriebsbedingte Kündigungen zu verhin-
23 dern und die Struktur des Theaters mit all seinen Sparten zu retten. Der aktuelle Koali-
24 tionsvertrag von CDU, SPD und FDP sieht für alle Theater und Orchester im Land eine
25 tarifliche Bezahlung vor. Explizit eingeschlossen bei dieser Willensbekundung ist die Be-
26 endigung zwingender Teilzeitvereinbarungen!

27

28 Die Anhaltische Philharmonie hat im Mai 2023 den Preis für das beste Konzertprogramm
29 im deutschlandweiten Vergleich bekommen. Die Inszenierung von „Hamlet“ ist zum re-
30 nommierten Theatertreffen nach Berlin eingeladen worden. Dies ist ein Anerkennnis
31 für die weit über Dessau hinaus geschätzte Qualität des Hauses und Werbung für die
32 gesamte Stadt Dessau- Roßlau. Die verpflichtende Teilzeitvereinbarung ist sozial nicht
33 mehr vertretbar.